

Kontakt

Ich bitte um Ihren Rückruf für eine persönliche Beratung für die Weiterbildung Operationsdienst unter den u.g. Kontaktdaten. (bitte ggf. ankreuzen)

Vorname und Name:

Institution:

Straße und Nummer:

Postleitzahl und Ort:

Telefon:

E-Mail:

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstraße 1a

50935 Köln

Fax: 0221 - 46 86 0 - 100

Bitte trennen Sie das Formular ab und senden es ausreichend frankiert an die oben genannte Adresse.

Veranstalter

Caritas-Akademie Köln-Hohenlind
Werthmannstraße 1a
50935 Köln

Kontakt: Claudia Schatzl, Dipl. Berufspädagogin,
Weiterbildungsleitung

Tel: ++49 (0) 221 - 46 86 0 - 150 oder - 0

Fax: ++49 (0) 221 - 46 86 0 - 100

E-Mail: Schatzl@caritas-akademie-koeln.de

Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof mit der U-Bahn (Linie 12/14/16 oder 18) bis zum Neumarkt. Im U-Bahnhof den Hinweisschildern zur Bushaltelinie 136 folgen. Der Bus 136 fährt direkt zum St. Elisabeth-Krankenhaus, Endstation Hohenlind. Die Caritas-Akademie Köln-Hohenlind befindet sich rechts neben dem Krankenhaus.

Anreise mit dem Auto:

Vom Kölner Autobahnring: Am Autobahnkreuz Köln-West auf der A1 die Abfahrt Frechen benutzen und durch Marsdorf in Richtung Köln-Innenstadt fahren. Biegen Sie nach der Kreuzung Militärring/Dürener Straße in die erste Straße rechts, die Prälat-van-Acken-Straße. Sie fahren dann auf das St. Elisabeth-Krankenhaus zu. Im Kreisverkehr die 1. Ausfahrt in die Werthmannstraße einbiegen.

Aus Richtung Innenstadt: Fahren Sie auf der Dürener Straße stadtauswärts und überqueren Sieden Lindenthalgürtel. Biegen Sie ca. 300 Meter nach der Kreuzung Kitschburger Straße/Dürener Straße links in die Prälat-van-Acken-Straße. Sie fahren dann auf das St. Elisabeth-Krankenhaus zu. Im Kreisverkehr die 1. Ausfahrt in die Werthmannstraße einbiegen. Die Caritas-Akademie liegt ca. 100 Meter auf der linken Seite. Gebührenpflichtige Parkmöglichkeiten auf dem Parkplatz des Krankenhauses am Ende der Werthmannstraße.



Gefördert durch:



Weiterbildung zur Fach- gesundheits- und (Kinder) Krankenpflegerin / zum Fach- gesundheits- und (Kinder) Krankenpfleger für den Operationsdienst

www.caritas-akademie-koeln.de

Ziele der Weiterbildung

Ziele der Weiterbildung gemäß Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung WBVO-Pflege-NRW vom 15. Dezember 2009

Die Weiterbildung zur Fachgesundheits- und Krankenpflegerin / zum Fachgesundheits- und Krankenpfleger bzw. zur Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerin / zum Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für den Operationsdienst vermittelt entsprechend dem allgemein anerkannten Stand wissenschaftlicher, medizinischer und weiterer bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse fachliche, personale, soziale und methodische Kompetenzen zur eigenverantwortlichen prä-, intra- und postoperativen pflegerischen Versorgung und Begleitung von Menschen bei operativen und sonstigen Maßnahmen. Dabei sind die Selbstständigkeit und die Selbstbestimmung der Menschen ebenso zu berücksichtigen wie ihre familiären, sozialen und kulturellen Bezüge.

Die Weiterbildung erweitert die beruflichen Handlungskompetenzen der Teilnehmer/-innen insbesondere für folgende Aufgabenbereiche:

1. Fallsteuerung im Sinne von Bezugspflege,
2. Professionelles Handeln in komplexen Pflegesituationen,
3. Prozesssteuerung,
4. Steuerung des eigenen Lernens.

Der Weiterbildungslehrgang wird nach der Weiterbildungs- und Prüfungsverordnung zu Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen / -pflegern bzw. Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen / -pflegern für den Operationsdienst (WBVO-Pflege-NRW) des Landes Nordrhein-Westfalen vom 15. Dezember 2009 durchgeführt.

Zugangsvoraussetzung

Voraussetzung für die Teilnahme an einer Weiterbildung für den Operationsdienst ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpflege, sowie mindestens eine sechsmonatige Berufstätigkeit im Operationsdienst.

Die Weiterbildung wird in modularer Form in einem berufsbegleitenden Lehrgang über die Dauer von zwei Jahren durchgeführt. Der theoretische Teil umfasst mindestens 720 Stunden à 45 Minuten.

Einzelheiten zum praktischen Teil der Fachweiterbildung entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

Leistungsnachweise

Jedes Modul schließt mit einer eigenständigen Prüfung ab. Eine Modulprüfung ist eine weiterbildungsbegleitende Leistungsprüfung der Weiterbildungsstätte. Die Prüfungsanforderungen sind an den Inhalt der Lehrveranstaltungen und an den Kompetenzen orientiert, die aufgrund der Weiterbildungsverordnung für das betreffende Modul vorgesehen sind.

Bewerbungsunterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- 1 Lichtbild
- amtlich beglaubigte Kopie der Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung und Prüfungszeugnis Gesundheits- und Krankenpflege
- optional Empfehlung der Pflegedienstleitung
- ggf. Kostenübernahmeerklärung der Einrichtung

Prüfung:

Die Weiterbildung endet mit einer staatlichen Prüfung. Der Teilnehmer erhält ein Zeugnis sowie eine Urkunde.

Stundenverteilung

Module Operationsdienst	Theorie	davon Selbststudium	Praktische Weiterbildung	Credits
3.1 Beziehungsgestaltung	70 Std.	14 Std.	120 Std.	10
3.2 Patientenmanagement	60 Std.	14 Std.	400 Std. Abdominalchirurgie / 300 Std. in weiteren chirurgischen Einsatzbereichen	10
4.1 Professionelles Handeln in Aufgabenbereich der Springertätigkeit	70 Std.	12 Std.		10
4.2 ... Aufgabenbereich der Instrumentiertätigkeit	60 Std.	12 Std.		10
4.3 Pflegerisches Handeln in der prä-, intra- und postoperativen Versorgung bei spezifischen Gesundheitsproblemen	60 Std.	12 Std.		10
4.4 Notfallmanagement	40 Std.	8 Std.		5
8.1 Projektmanagement	70 Std.	10 Std.	10	
8.2 Personalführung und Anleitung	70 Std.	14 Std.	10	
5.1 Arbeitsorganisation	70 Std.	14 Std.	10	
5.2 Hygienemanagement	80 Std.	16 Std.	80 Std.	10
9.1 Steuerung des eigenen Lernens	60 Std.	10 Std.	5	
Praktische Prüfung				10
Mündliche Prüfung				10

Kursgebühren

5.900,- € (zahlbar in 5 Raten)
190,- € ggf. für Strahlenschutzkurs

Gegebenenfalls ist eine Inanspruchnahme des Meister-BAföG möglich. (www.meister-bafog.de)